

Ehrenamt im Caritas Zentrum in Erbach



Caritasmitarbeiterin Elena Dall'Omo (l.) ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen Marlene Palapies und Claudia Gritzmann (r.)

In der Kinder Kleider Kiste finden die Besucher*innen kostengünstige Baby- und Kinderkleidung sowie Erstausrüstungsgegenstände. Zwölf Damen und ein Herr engagieren sich hier ehrenamtlich, eine Ehrenamtliche ist schon seit Beginn vor 20 Jahren dabei. „Es ist eine schöne sinnerfüllende Arbeit“, bringt es Marlene Palapies auf den Punkt. „Es macht Spaß, anderen zu helfen und neue Menschen kennenzulernen.“ Ehrenamtlich aktiv ist sie schon seit 45 Jahren. Seit fast zehn Jahren hilft sie in der Kinder Kleider Kiste beim Sortieren, Einräumen und Beraten. Mit Berechtigungsschein ist die Mitnahme kostenlos. Wenn sie beim Gespräch das Gefühl hat, da fehlt es an mehr als an Kleidung, dann hat sie auch schon öfters auf die Beratungsmöglichkeit im Caritas Zentrum hingewiesen. „Auch so manche Schwangere trägt ein zu großes Päckchen mit sich, das sie allein nicht tragen kann oder soll. Da vermitteln wir auch an die nur wenige Meter entfernten Beraterinnen.“

Im Patenschaftsangebot „Kinder Willkommen“ unterstützen ehrenamtliche Patinnen die Eltern kleiner Kinder



Ursula Klemm – Mitarbeiterin der ersten Stunde in Erbach – mit den Patinnen Sibylla Buchholz-Turn und Marion Helmreich und KiWi-Koordinator Carsten Rohmann.

Im Jahr 2012 ging das Projekt „Kinder Willkommen“, kurz KiWi an den Start, um Familien zu unterstützen, die Hilfe gut gebrauchen können, sei es, weil Omas und Opas zu weit entfernt wohnen oder weil die Familie unter sozialen Belastungen leidet. Die Kontakte zu den Patinnen helfen, die Isolation zu mindern und Tipps fördern die Sicherheit im Umgang mit dem Kind. Oftmals sind die Patinnen auch Brückenbauer zu anderen Angeboten im Wohnumfeld. Carsten Rohmann begleitet die Ehrenamtlichen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe, denn in manchen Familien warten schwierige Situationen auf die Patinnen. Da braucht es eine gute Schulung im Vorfeld und eine engmaschige Begleitung während des Engagements. Der Sozialarbeiter schätzt die Hilfe der Ehrenamtlichen auf Augenhöhe. „Der Kontakt zur Patin ist oft persönlicher und vertrauensvoller als zu einem Fachmann oder einer Fachfrau. Zusammen ergibt sich ein besseres Bild von der Familie.“

Marion Helmreich ist eine der derzeit neun Patinnen, die mit ihrem Rentenbeginn eine neue Aufgabe suchte. Als Mutter dreier Kinder arbeitete die medizinisch-technische Assistentin zunächst bei der Tafel und erfuhr von „KiWi“ durch eine Caritasmitarbeiterin. Zurzeit begleitet sie eine Mutter von vier Kindern aus Marokko. Der Kontakt zur Familie sei bereichernd. Für drei bis vier Stunden hilft sie pro Woche bei Anträgen und unterstützt beim Deutsch lernen. „Das Vertrauensverhältnis stimmt bei uns“, erzählt die 68-jährige Patin. „Wir gehen mit Achtung und Wertschätzung miteinander um. Ohne Sympathie und Offenheit füreinander ist dieses Engagement in meiner Empfindung auch nicht sinnvoll.“ Das sieht auch Sibylla Buchholz-Thurn

so. Die Patin betreut als Rentnerin und Dipl. Psychologin ebenfalls sehr engagiert und mit viel psychologischem Knowhow eine alleinerziehende Mutter mit vier Kindern. „Das hält jung und in Schwung“ sagt sie mit viel Humor.

Neue Ehrenamtliche sind immer herzlich willkommen!

Caritas Zentrum Erbach

Hauptstraße 42

64711 Erbach

06062 955 33 0

06062 955 33 22

info@caritas-erbach.de